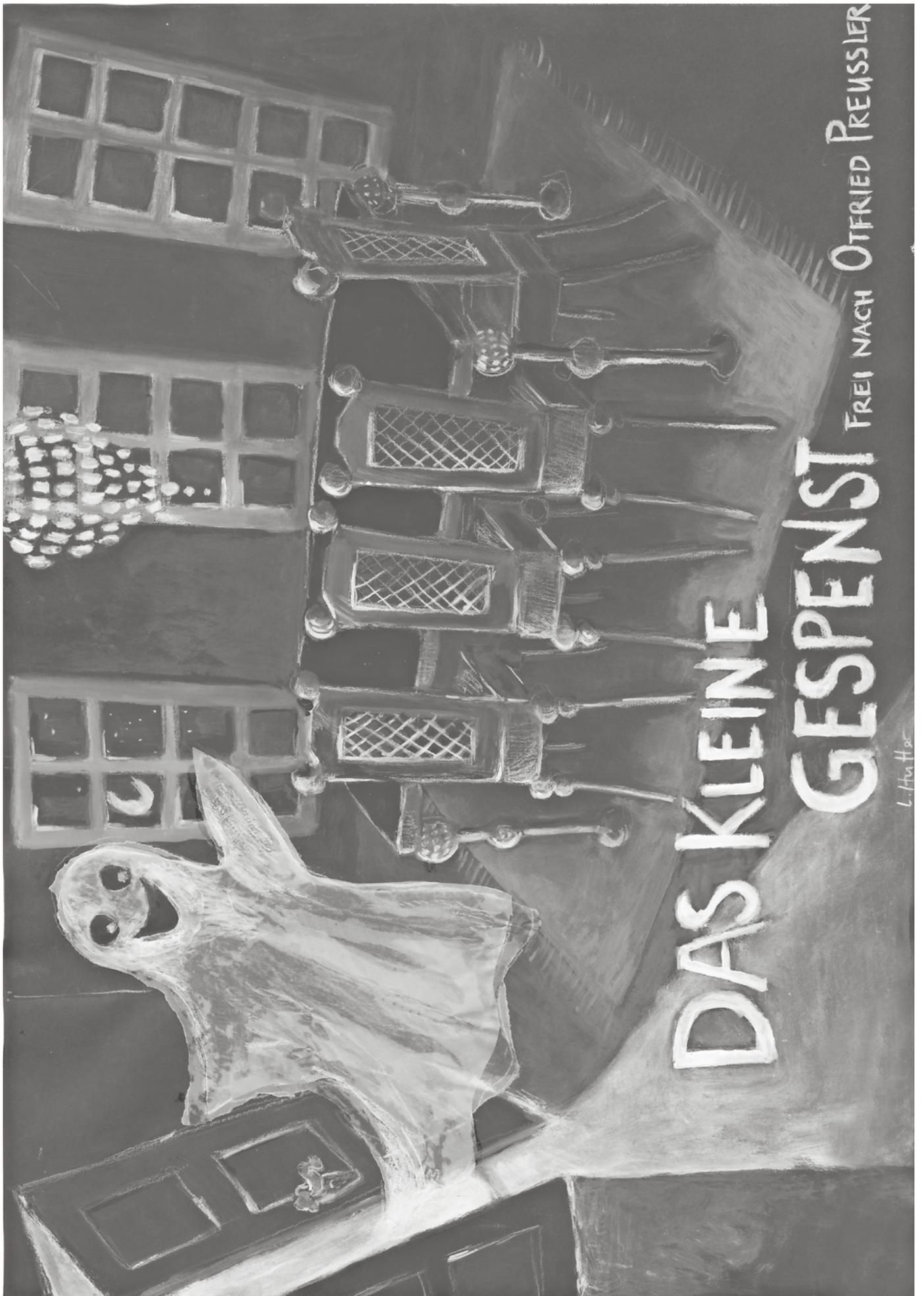


Jahresbericht 2015

KULTURVER- EINIGUNG ALTES KINO MELS

ALTESKINO



FREI NACH OTFRIED PREUSSLER

DAS KLEINE GESPENST

L. H. H. H. H.

Inhalt

Prolog / Seite 4

Rückblick / Seiten 5 - 7

Programm 2015 / Seiten 8 + 9

Impressionen von den Veranstaltungen 2015 / Seiten 10 + 11

Verdankungen / Seite 12

Jahresrechnung / Seiten 13 - 15

Revisionsbericht / Seite 16

Ausblick 2016 / Seite 17

Höhepunkte im Jahr 2016 / Seite 18 + 19

Kontakt

Kulturvereinigung Altes Kino Mels
Sarganserstrasse 66
Postfach 79
CH-8887 Mels
+41 (0) 81 723 73 30
info@alteskino.ch
www.alteskino.ch

Impressum

Herausgeber: Kulturvereinigung Altes Kino Mels
Auflage: 100 Exemplare
Redaktion: Barbara Rosenbaum
Konzept: Ratundtat GmbH, Mollis
Gestaltung: typovision, Theo Hobi, Mels

Vom grossen Wert des Miteinander

Das Vereinsjahr 2015 der Kulturvereinigung Altes Kino Mels war geprägt von einem Anlass, der letztlich nicht einmal im Alten Kino selber stattfand – dem 1250-Jahr-Festspiel «Füür & Flammä». Und dem Wunsch von immer mehr Gästen, Kultur und Kulinarik zu verbinden.

Kultur und
Essgenuss
verbinden –
wir entsprechen
dem Wunsch
unserer Gäste

Zuletzt war die Anspannung mit Händen greifbar. Die Rede ist von der Schlussphase der Proben zu «Füür & Flammä», welche den Sommer über im Alten Kino stattfanden. Wie würde der Umzug in den Versuchstollen Hagerbach in Flums funktionieren, wenn sich zu den Schauspielern und Tänzerinnen auch noch die Musikgesellschaften gesellen würden? Es hat funktioniert, auch wenn der spezielle Spielort das Äusserste von allen Beteiligten verlangte. Vor allem aber war es ein Gemeinschaftswerk der drei Gemeinden Sargans, Mels und Flums, welche die ersturkundliche Nennung ihrer Orte vor 1250 Jahren begehen wollten. Das ganz Besondere: Werner Horber aus Berschis hat dem Festspiel mit seinen Kompositionen den musikalischen Stempel aufgedrückt. Einen eindrücklichen Stempel!

Das Alte Kino war Partner in diesem Gemeinschaftswerk. Als solcher versteht sich das Sarganserländer Kulturhaus sowieso. In den nächsten Jahren dürfte das gerade in der Standortgemeinde von nicht geringer Bedeutung sein, entfällt doch mit dem «Löwen» während der Bauphase des neuen Gemeinde- und Kulturzentrums eine für die Dorfvereine wichtige Lokalität. Das Alte Kino wird, so es die verfügbaren Daten zulassen, Hand bieten für die Vereine.

Im vergangenen Jahr haben wir ein neues Angebot kreiert: «Essen mit Kultur» – ein Kombi-Billett für ein feines Nachtessen im Zunfthaus «zum Löwen» im Städtli von Sargans und der Eintritt zu ausgewählten Gastspielen im Alten Kino. Der Wunsch nach einer solchen Kombination hat seitens des Publikums schon länger bestanden. Jetzt kann ihm stattgegeben werden – und zweierlei Kulturen an einem Abend gefrönt werden, der Kulinarik und einem Theater oder Konzert. Aus logistischen Gründen wird dieses Angebot übrigens nicht für sämtliche Veranstaltungen angeboten.

Stolz sind wir, dass KünstlerInnen aus dem In- und Ausland ungebrochen gerne ins Alte Kino kommen. Schweren Herzens müssen wir allerdings auch zahlreichen Anfragen eine Absage erteilen – schlicht weil das Angebot viel grösser als die Nachfrage ist. Keine Absage haben wir der Berner Mundart-Rockband Patent Ochsner erteilt, sondern umgekehrt zwei Abende angesetzt. Mit dem Fazit, dass beide Konzerte im Rahmen der «Finitolavoro»-Tour im Nu ausverkauft waren und knapp 1000 statt nur 500 Konzertgänger glücklich waren. Denn in Sachen Gute-Laune-Musik sind die Ochsners unschlagbar. Insbesondere in einem solch intimen Rahmen wie dem Alten Kino Mels.

Der Vorstand

Romy Forlin, Präsidium, Mels

Annemarie Ackermann, Personal, Mels

Stefan Meier, Finanzen, Mels

Hans Bärtsch, Beisitzer, Vizepräsidium, Mels

René Good, Technik, Mels

Rückblick

Das künstlerische Programm 2015 hat unsere Gäste rundum überzeugt und sie in grosser Zahl ins Alte Kino gelockt. Das hat sich auch in einem neuen Rekord bei der Anzahl Vereinsmitglieder manifestiert. Dank eines engagierten Helferteams können die Anlässe erfolgreich durchgeführt werden, unterstützt von einer Technik auf gutem Stand. Das Haus bleibt ein von Künstlerinnen und Künstlern sehr geschätzter Auftrittsort.

Kleinkunst erleben und leben

Im Januar 2015 hat die Caritas-Regionalstelle Sargans zur Eröffnung der KulturLegi in der Region Sarganserland-Werdenberg ins Alte Kino geladen. Auch von Armut betroffene Einwohner sollen niederschwellig Zugang zu Kultur haben. Selbstredend, dass das Alte Kino auf diesen Zeitpunkt hin mit vergünstigten Eintrittten ebenfalls Teil des KulturLegi-Angebots wurde. Weil Kultur integrierend wirkt, bereichernd und identitätsfördernd. Im ganzen vergangenen Jahr wurde das KulturLegi-Angebot bei uns indes kein einziges Mal in Anspruch genommen. Ein Zeichen dafür, dass die Schwelle eben doch nicht so niedrig ist, eine KulturLegi zu beantragen und dann auch zu nutzen. Das Angebot braucht Zeit – aber auch Menschen, die Anspruchsberechtigte darauf aufmerksam machen und dazu ermuntern. Das KulturLegi-Angebot ist eine gute Sache; das Alte Kino würde sich freuen, wenn sein Programm auch diesbezüglich Beachtung finden würde.

Im Februar war die Sendung «Persönlich» von Radio SRF 1 zum wiederholten Mal im Alten Kino zu Gast. Ein Zeichen dafür, wie beliebt das Sarganserländer Kleintheater auch bei nationalen Akteuren im Kultur- und Veranstaltungsgeschäft ist. Längst nicht alle diesbezüglichen Anfragen können positiv beantwortet werden, da die Anzahl günstiger Daten – vorzugsweise an Wochenenden – beschränkt ist. Sendungen wie das «Persönlich» sind mit beträchtlichem Aufwand verbunden, was technisch-logistische Fragen anbelangt. Sie sind aber von ebenso beträchtlichem Wert betreffend «Gratis-PR»; der Name Altes Kino wird quasi umsonst ins ganze Land hinausgetragen.

Ebenfalls im Februar konzertierte die Barrelhouse Jazzband im Alten Kino – eine Koproduktion mit dem Dixie- und Jazzclub Sargans-Werdenberg. Dies nur ein Beispiel, dass das Alte Kino gerne auch mit andern zusammenspannt, um tolle Künstler präsentieren zu können. Der Vorteil solcher Kooperationen: Es rekrutiert sich Publikum von zwei verschiedenen Institutionen für einen künstlerischen Act, der für eine Organisation allein zu schwierig zu tragen wäre.

Ab dem Frühjahr und bis in den September hinein war das Alte Kino stark in Anspruch genommen von etwas, das dann schliesslich gar nicht vor Ort stattfand. Die Rede ist von den Proben zum 1250-Jahr-Festspiel der Gemeinden Sargans, Mels und Flums; die Aufführungen waren im Versuchsstollen Hagerbach anberaumt.

Wegen dieses Festspiels, das viele Kräfte band, entfiel 2015 eine Theater-Eigenproduktion für Erwachsene. Dafür zeigten im Frühjahr gleich mehrere Kindertheater-Kurse eindruckliche Produktionen. Die Jugendlichen etwa widmeten sich Shakespeares «Was ihr wollt», die Kleinen und Kleinsten spielten «Räuber Knatter-Ratter» beziehungsweise «Die sechs Schwäne». Und an Weihnachten wurde mit «Das kleine Gespenst» ein Kinderbuchklassiker zum Besten gegeben.

Bei den Gastspielen ist zum einen auf bewährte Namen hinzuweisen, die auch entsprechend viel Publikum anzogen: der Philip-Maloney-Abend und das Stück «Sechsminuten» von Ursus & Nadeschkin (beide

Eigenes
Theaterschaffen
aus den Kursen
für Kinder und
Jugendliche –
eine Erfolgsgeschichte

im Januar), das Sina-Konzert im Mai, die Auftritte von schön&gut, Michael von der Heide, Flurin Caviezel und Patent Ochsner im Herbst. Dazu kamen etliche Premieren, sprich KünstlerInnen, die erstmals in Mels gastierten: Stéphanie Berger, Starbugs, From Kid, Kilian Ziegler, Federspiel und Sandro Schneebeli mit seinem «Konzert im Dunkeln». Zu Ziegler ist erwähnenswert, dass mit ihm und weiteren, in der Slam-Poetry gross gewordenen Künstlern derzeit toller Nachwuchs auf die Theaterbühnen drängt. Mit Hazel Brugger präsentieren wir im kommenden November die aktuelle «Überfliegerin» in diesem die Grenzen von Slam, Kabarett und Comedy überschreitenden respektive vereinenden Genre. Der Auftritt der österreichischen Bläser-Formation Federspiel war im Übrigen ein Fiasko, als nur eine minime Besucherschaft sich zu diesem Konzert eingefunden hatte. Da war es ein kleiner Trost, dass es den andern Ostschweizern Kleintheatern, mit denen zusammen eine kleine Tour für Federspiel organisiert worden war, nicht anders ging.

Schliesslich noch die Zahlen zum vergangenen Jahr: 56 öffentliche Aufführungen, davon 24 reine Gastspiele, 17 Eigenproduktions-Aufführungen, 15 Anlässe als Vermietung (z.B. Frauenchor Mels, Cantamos-Chor) oder in Form der vorgängig erwähnten Kooperationen. Die im Vergleich mit den Vorjahren etwas tiefere Besucherzahl von 6'126 hat in erster Line damit zu tun, dass wie erwähnt zugunsten der 1250-Jahr-Feier keine Theater-Eigenproduktion für Erwachsene realisiert wurde. Alles in allem war es ein künstlerisch reichhaltiges, breites Angebot, das im Schnitt den von uns erwarteten Zuspruch erhielt – mit den leider üblichen – wenigen – Ausreissern nach unten (Federspiel!). Ein unerwarteter Ausreisser nach oben war dafür der Singer/Songwriter-Abend mit Songs from Ireland im Februar – er fand bei «full house» statt.

Für die Gäste da

Der Erfolg des Alten Kinos ist zu einem grossen Teil den vielen kulturbegeisterten Menschen, die ehrenamtlich im Hintergrund arbeiten, zu verdanken.

Zuerst seien die hauseigenen Techniker und Technikerinnen erwähnt, die unter der Führung von René Good unzählige wertvolle Stunden im Haus verbringen. Mit Freude und grossem zeitlichem Engagement ermöglichen sie den Künstlern die bestmöglichen Bedingungen. Das Ambiente im Saal und auf der Bühne muss stimmen. Licht und Ton sind immer perfekt und nach den Vorgaben der Künstler eingestellt. Handwerkliches Geschick, Kreativität, technisches Flair aber auch ein ausgeprägtes Kostenbewusstsein zeichnen unsere Techniker aus. Künstler, aber vor allem die Besucherinnen und Besucher sind für diesen Einsatz sehr dankbar, können sie doch die Vorstellung in einer sehr angenehmen Umgebung geniessen.

Neben der Technik braucht es auch Hilfe bei der Betreuung der Künstler. Neben der hauptverantwortlichen Person sind dafür besonders unsere Köchinnen und Köche zuständig. Das Bekochen der Künstler gehört zu den schönsten Aufgaben. Man kann den oder die Menschen auf der Bühne in der Normalität kennenlernen und beweisen, dass Liebe durch den Magen geht.

Die erste Ansprechperson für die Besucherin oder den Besucher ist meistens die Helferin oder der Helfer an der Kasse, beim Ticketing. Freundlich und kompetent wird diese manchmal recht hektische Anfangsphase gemeistert.

Das Cüpli vor der Vorstellung, Getränke, Gebäck oder kleine Snacks in der Pause oder ein Glas Wein zum Abschluss eines schönen Abends werden an der Theke von motivierten Helferinnen und Helfern bereitgestellt und serviert.

Mit Freude arbeiten alle unsere Helferinnen und Helfer in ihrer Freizeit unter dem Motto: «Freizeit-Kulturzeit». Um jeweils alle Posten zu besetzen, können wir auf einen treuen Mitarbeiter-Stamm zugreifen. An dieser Stelle gebührt allen Helferinnen und Helfern ein ganz herzliches Dankeschön!

Reichhaltig
und breit – das
künstlerische
Angebot
im Alten Kino
Mels

Technik im Wandel

Das Technikteam konnte auch im abgelaufenen Geschäftsjahr von gut eingespielten Abläufen und einem grossen Erfahrungsschatz profitieren. Auch das von den umliegenden Gemeinden initiierte Festspiel «Füür & Flammä» im Versuchsstollen Hagerbach durfte von der Erfahrung und den Gerätschaften des Alten Kinos profitieren.

Bereits im Jahre 2010 wurde die neue Beschallungsanlage mit Ausnahme der Monitorboxen angeschafft. Was damals aufgrund fehlender Finanzen zurück gestellt werden musste, konnte nun nachgeholt werden. Die neue Monitoranlage gibt für die Zukunft die Möglichkeit, fast ausschliesslich mit eigenem Material arbeiten zu können.

Ein Grossteil der bestehenden Theaterscheinwerfer ist seit über 15 Jahren im Einsatz und wird schrittweise ersetzt. Die Bühnenvorhänge zeigen Verschleisserscheinungen, die Stoffe reissen immer leichter und müssen im kommenden Jahr ersetzt werden.

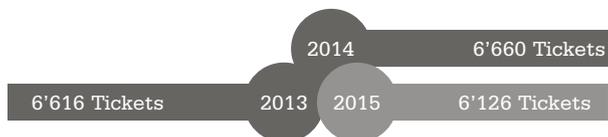
Gebäudetechnisch sind Abklärungen mit der Liegenschaftsinhaberin, der Kulturstiftung Altes Kino Mels, im Gange betreffend Ersatz der Heizung/Lüftung und es wird bereits Art, Umfang und Finanzierung einer künftigen Heizungs-/Lüftungs-Anlage erarbeitet, ist doch die bestehende im Grundsatz noch auf dem Stande der 1970er Jahre.

Das Jahr in Zahlen

Das Jahr 2015 schliesst mit einem Verlust von CHF 596.35. Die aufgewendeten Stunden der ehrenamtlichen Arbeit im Alten Kino wurden neu erhoben. Dadurch musste der Honorarverzicht des Personals von 120'000 auf 150'000 Franken erhöht werden.

Das letzte Jahr war geprägt von einer zurückhaltenden Ausgabenpolitik. Ziel war es, genügend finanzielle Mittel für die Herausforderungen 2016 zur Ver-

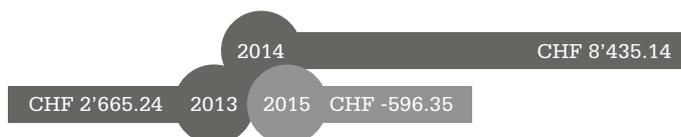
Verkaufte Tickets



Mitgliederbeiträge



Gewinn/Verlust



fügung zu stellen. Mit der Eigenproduktion «Anne» und dem 30-Jahr-Jubiläum stehen grössere Herausforderungen mit finanziellen Risiken an. Aus diesem Grund wurden die Rückstellungen um 17'000 Franken erhöht.

Der Ticketverkauf blieb mit 6'126 verkauften Tickets gegenüber dem Vorjahr beinahe unverändert. Die Veranstaltungen konnten überaus erfolgreich durchgeführt werden.

Bei den Mitgliedereinnahmen konnte ein neuer Rekordwert von CHF 35'622 erreicht werden. Auf diese Zunahme können wir zu Recht stolz sein.

Die Beiträge von Kanton, Gemeinden und anderen öffentlichen Institutionen sind weiterhin existenziell wichtig. Ohne diese wäre die Aufrechterhaltung des Kulturbetriebes nicht möglich.

Erneuter Rekord bei der Anzahl Mitglieder

Veranstaltungen im Jahr 2015

Künstler	Programm	Datum	Genre	Tickets
Philip Maloney	Jubiläumstour	17.01.2015	Lesung	256
Ursus & Nadeschkin	«Sechsminuten»	30.01.2015	Comedy	234
Ursus & Nadeschkin	«Sechsminuten»	31.01.2015	Comedy	250
Songs From Ireland	Singer/Songwriter-Nacht	05.02.2015	Konzert	189
Puppentheater Bleisch	«Die Zitronenprinzessin»	08.02.2015	Kindertheater	2
Ischnätzlätä	Schnitzelbänke	14.02.2015	Fasnacht	218
Barrelhouse Jazzband		27.02.2015	Konzert	114
Stahlberger	«Die Gschicht isch besser»	06.03.2015	Konzert	97
Andreas Schertenleib	«Der Bär, der ein Bär bleiben wollte»	08.03.2015	Kindertheater	15
Theater Klappsitz	«Kleiner Idiotenführer durch die Hölle»	21.03.2015	Theater	17
BeDa & J(Andi)	«Niemert weiss»	28.03.2015	Konzert	203
Stephanie Berger	«Höllelujah!»	11.04.2015	Comedy	82
Starbugs	«Crash Boom Bang»	18.04.2015	Comedy	169
Theaterkurs Jugendliche	«Was wollt ihr mehr?»	23.04.2015	Theater	49
Theaterkurs Jugendliche	«Was wollt ihr mehr?»	24.04.2015	Theater	42
Theaterkurs Jugendliche	«Was wollt ihr mehr?»	25.04.2015	Theater	46
Sina & Band	«Tiger & Reh»	02.05.2015	Konzert	273
Theaterkurs Jugendliche	«Das Gespenst von Canterville»	05.06.2015	Kindertheater	59
Theaterkurs Kinder	«Räuber Knatter-Ratter» / «Die sechs Schwäne»	27.06.2015	Kindertheater	215

Künstler	Programm	Datum	Genre	Tickets
Taff Theaterproduktion	«Loriot – neu entdeckt»	13.09.2015	Theater	73
Taff Theaterproduktion	«Loriot – neu entdeckt»	15.09.2015	Theater	88
Taff Theaterproduktion	«Loriot – neu entdeckt» geschlossener Anlass		Theater	100
Taff Theaterproduktion	«Loriot – neu entdeckt»	19.09.2015	Theater	90
schön&gut	«Schön matt»	26.09.2015	Kabarett	56
From Kid	«You can have all the wonders»	03.10.2015	Konzert	107
Michael von der Heide	«Bellevue»	17.10.2015	Konzert	71
Kilian Ziegler	«The Phantom of the Apéro – ein Wortspielbuffet»	24.10.2015	Poetry Slam	38
Wahnsinnsnächte	«Ein Kuss»	30.10.2015	Theater	84
Flurin Caviezel	«Isch doch asô?»	31.10.2015	Kabarett	169
Bichsel/Gargiulo	«Knacks»	07.11.2015	Theater	28
Federspiel	«Spiegelungen»	13.11.2015	Konzert	23
Bruno Hächler	«Zwei Streife»	15.11.2015	Kinderkonzert	28
Patent Ochsner	«Finitolavoro»	19.11.2015	Konzert	453
Patent Ochsner	«Finitolavoro»	20.11.2015	Konzert	453
Maya Hofer / Elmar Brunner	Lesen? Lesen!	22.11.2015	Lesung	32
Duo Di Vento Suoni	Konzert im Dunkeln	23.11.2015	Konzert	60
Duo Di Vento Suoni	Konzert im Dunkeln	23.11.2015	Konzert	32
Theaterensemble Altes Kino Mels	«Das kleine Gespenst» 5 Schulvorstellungen		Eigenproduktion	1253
Theaterensemble Altes Kino Mels	«Das kleine Gespenst»	24.12.2015	Eigenproduktion	196
Theaterensemble Altes Kino Mels	«Das kleine Gespenst»	26.12.2015	Eigenproduktion	115
Theaterensemble Altes Kino Mels	«Das kleine Gespenst»	27.12.2015	Eigenproduktion	193
Theaterensemble Altes Kino Mels	«Das kleine Gespenst»	28.12.2015	Eigenproduktion	143
Theaterensemble Altes Kino Mels	«Das kleine Gespenst»	29.12.2015	Eigenproduktion	122
Eddie And The Cool Cats	Jahresabschluss-Party	30.12.2015	Konzert	263

Impressionen
durchs Jahr

1)



2)



3)



4)



6)



5)

Impressionen
durchs Jahr



7)

- Ursus und Nadeschkin 1)
- Starbugs 2)
- «Die sechs Schwäne» 3)
- Peter Bichsel/Silvana Gargiulo 4)
- Irische Songwriter-Nacht 5)
- «Füür & Flammä» 6)
- «Loriot neu entdeckt» 7)
- Michael von der Heide 8)
- Sina 9)
- «Ein Kuss» 10)
- Patent Ochsner 11)
- Federspiel 12)
- Eddie And The Cool Cats 13)

8)



9)



10)



11)



12)



13)

Wir danken unseren Geldgebern und Gönnern

Erneut durften wir auf die Unterstützung der öffentlichen Hand, insbesondere des Kantons St. Gallen und dessen Förderplattform «Südkultur» zählen, aber auch auf die Beiträge der Standortgemeinde Mels, der Politischen, Orts-, Schul- und Kirchgemeinden der Region sowie Banken, Gewerbebetrieben und Privaten, denen wir allen von ganzem Herzen für ihr Engagement danken!

- Amt für Kultur des Kantons St. Gallen
- Förderplattform «Südkultur» des Kantons St. Gallen
- Politische Gemeinde Mels
- Politische Gemeinden des Sarganserlandes
- Orts- und Kirchgemeinden des Sarganserlandes
- Kleintheater-Dachverband ktv/atp
- Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia
- Migros-Kulturprozent
- Migros Ostschweiz
- Familien Looser Stiftung
- Raiffeisenbank Mels
- Pfister Möbel, Suhr
- Fotostudio Gaby Müller, Sargans

Wir danken für das Entgegenkommen, die finanzielle und ideelle Unterstützung aller der Kulturvereinigung Altes Kino Mels wohl gesonnenen Partnern und Firmen:

- Gönnerinnen und Gönnern
- Spenderinnen und Spendern
- Nachbarinnen und Nachbarn
- Lieferantinnen und Lieferanten
- Sarganserländer Bäuerinnenvereinigung
- Medien, speziell «Sarganserländer», «Die Südostschweiz», «Die Region», «KuL», «Saiten» und Radio FM1

Und nicht zuletzt danken wir unseren Mitgliedern für ihre Mitgliedschaft bei der Kulturvereinigung Altes Kino Mels. Sie setzen ein starkes Zeichen der Verbundenheit mit dem Alten Kino Mels und leisten einen wertvollen ideellen und finanziellen Beitrag!

Ein besonders herzlicher Dank geht an unsere Helferinnen und Helfer. Sie sind viele Arbeitsstunden im Einsatz, für die sie kein Entgelt beziehen. Sichtbar während unserer Veranstaltungen, oft aber auch im Hintergrund. Ohne sie wäre der Betrieb im Alten Kino Mels nicht möglich!

Bilanz 31.12.2015

31.12.2014	Aktiven	31.12.2015
1'550.00	Kasse Ticketverkauf	1'550.00
1'000.00	Kasse Kiosk	1'000.00
0.00	Münzreserve	0.00
58'611.78	Raiffeisenbank KK	19'682.74
24'909.65	Raiffeisenbank SK	69'044.90
8'525.71	Kantonalbank PK (Kiosk)	11'024.72
21'677.14	Bank Linth (EP)	21'698.82
969.28	Bank Linth (Stühle)	965.76
15'223.00	Debitoren	4'443.00
8.85	Verrechnungssteuer	8.85
1'603.30	Warenbestand Kiosk	1'497.05
7'553.15	Transitorische Aktiven	0.00
141'631.86	Umlaufvermögen	130'915.84
2'230.20	Mobilien	1'784.20
12'794.80	Tonanlage	9'596.10
200.00	Beteiligungen	200.00
15'225.00	Anlagevermögen	11'580.30

156'856.86	Total Aktiven	142'496.14
------------	----------------------	------------

31.12.2014	Passiven	31.12.2015
57'270.35	Kreditoren	46'020.18
117.50	Kreditor Ausgleichskasse	0.00
47.00	Kreditor Quellensteuer	0.00
24'331.30	Transitorische Passiven	5'981.60
27'207.30	Rückstellung für Betrieb	26'207.30
10'606.60	Rückstellung aus Kiosk	10'606.60
3'000.00	Rückstellung Kinder-/Theaterfestival 2014	3'000.00
5'533.60	Rückstellung Eigenproduktion	22'533.60
128'113.65	Fremdkapital	114'349.28
20'308.07	Eigenkapital	28'743.21
8'435.14	Gewinn / Verlust	-596.35
28'743.21	Eigenkapital	28'146.86

156'856.86	Total Passiven	142'496.14
------------	-----------------------	------------

Erfolgsrechnung 2015

Rechnung 2014	Aufwand	Rechnung 2015
78'631.30	Gagen	85'877.80
769.00	Übernachtungen / Reisespesen	4'170.00
7'716.50	Verpflegung Künstler / Personal	6'774.30
5'269.25	Miete technische Anlagen	4'655.20
22'360.54	Übriger Produktionsaufwand	8'325.74
20'840.60	Werbung	25'668.25
5'771.45	Suisa	5'570.95
21'951.00	Wareneinkauf Gastronomie	18'740.95
929.95	Aufwand Foyer	466.50
164'239'59	Total Veranstaltungsaufwand	160'249.69
<hr/>		
120'000.00	Honorar Betriebspersonal	150'000.00
45'320.00	Lohnaufwand	39'520.00
3'657.25	Sozialaufwand	3'193.80
3'380.50	Spesenentschädigung Personal	10'264.75
10'800.00	Raummiete	10'800.00
6'331.40	Strom, Wasser, Heizung	7'539.50
350.20	Büromaterial	1'646.60
4'117.00	Porti	5'611.60
3'550.20	Telefon, Internet	1'548.70
1050.00	Mitgliedschaften, Abonnemente	1'367.55
3'814.90	Versicherungsprämien	2'631.15
702.10	Zinsaufwand / Bankspesen	617.35
26'697.70	Anschaffungen Mobilien, Geräte, Maschinen	16'556.17
5'594.75	Anschaffungen EDV-Materialien	785.23
372.90	Anschaffungen Kleinmaterial / Werkzeuge	741.30
847.30	Unterhalt / Reinigung Mobilien, Geräte, Maschinen	2'018.55
5'484.05	Unterhalt EDV	8'182.94
14'053.05	Unterhalt / Reinigung Liegenschaften, Räume	14'987.30
	Ausserordentlicher Aufwand	26'000.00
3'756.25	Abschreibungen	3'644.70
6'276.05	Diverse Ausgaben / Kassadifferenzen	1'433.30
32'000.00	Büro ‚Kulpool‘	32'000.00
298'155.60	Total Betriebsaufwand	341'090.49
<hr/>		
462'395.19	Total Aufwand	501'340.18

Erfolgsrechnung 2015

Rechnung 2014	Ertrag	Rechnung 2015
128'510.40	Eintritte / Kollekten / Geschenkgutscheine	134'197.20
26'577.00	Theaterkurse	23'195.00
33'689.46	Mitgliederbeiträge	35'622.21
18'492.00	Sponsoren/Defizitgarantien	16'800.00
48'761.80	Einnahmen Gastronomie	40'916.50
256'030.66	Total Veranstaltungsertrag	250'730.91
2'000.00	Gönnerbeiträge	2'223.50
15'200.00	Beiträge Politische Gemeinden	14'700.00
1'150.00	Beiträge Kirchgemeinden	900.00
700.00	Beiträge Ortsgemeinden	300.00
0.00	Beiträge Schulgemeinden	0.00
70'000.00	Beitrag Kanton	70'000.00
4'800.00	Raum- / Anlagenmiete an Dritte	9'200.00
42.02	Zinserträge	24.92
120'000.00	Honorarverzicht Betriebspersonal	150'000.00
907.65	Verschiedene Erträge	2'664.50
214'799.67	Zwischentotal	250'012.92
470'830.33	Total Ertrag	500'743,83

Erfolgsrechnung

Rechnung 2014		Rechnung 2015
470'830.33	Ertrag	501'340.18
462'395.19	Aufwand	500'743.83
8'435.14	Gewinn / Verlust	- 596.35

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung
der Kulturvereinigung Altes Kino Mels.

Geschätzte Präsidentin

Liebe Kulturfreunde

Wir haben die Buchführung und die Jahresrechnung der Kulturvereinigung Altes Kino Mels geprüft.
Die Bilanz per 31. Dezember 2015 weist eine Summe von Fr. 143'092.49 aus. Die Erfolgsrechnung 2015 zeigt einen Verlust von Fr. 596.35. Ferner nahmen wir Einblick in die Protokolle der verschiedenen Gremien.

Die Buchführung und die Jahresrechnung entsprechen den allgemeinen kaufmännischen Buchführungsvorschriften sowie den Statuten. Kassier Stefan Meier hat uns ausführlich Auskunft erteilt.

Die Protokolle wurden von Aktuarin Barbara Rosenbaum und Hans Bärtsch sauber und übersichtlich geführt.

Wir empfehlen euch, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und stellen folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung sei zu genehmigen
2. Dem Vorstand sei für die geleistete Arbeit Entlastung zu erteilen

Abschliessend möchten wir dem Vorstand, der Programm- und der Betriebsgruppe, aber auch allen weiteren freiwilligen Helfern, ganz herzlich für den unermüdlichen Einsatz danken.

Mels, 24. Mai 2016

Die Revisoren:



Elmar Hässig



Susanne Buchli-Good

Ausblick

Das laufende Jahr 2016 steht bei der Kulturvereinigung Altes Kino Mels ganz im Zeichen des 30-Jahr-Jubiläums. Und damit zusammenhängend mit der Theater-Eigenproduktion «Anne» nach dem Tagebuch der Anne Frank.

Nicht gerade wie die Jungfrau zum Kind, aber doch recht überraschend hat die Kulturvereinigung Altes Kino das Schweizer Erstaufführungsrecht für «Anne» erhalten, eine neue, vom Anne Frank Fonds in Basel in Auftrag gegebene neue Theaterfassung des Tagebuchs – besser gesagt: der Tagebücher – der Anne Frank. Man kann es als verfrühtes Geschenk zum 30-jährigen Bestehen des Alten Kinos bezeichnen, jedenfalls wird «Anne» unter der künstlerischen Leitung von Romy Forlin und Lilian Meier den Schwerpunkt des Vereinsjahres 2016 bilden.

Die Proben sind bei Drucklegung dieses Geschäftsberichts in vollem Gange. Die Aufführungen finden im September statt. «Anne» soll im Übrigen nicht nur ein Mahnmal an die dunkle Zeit der Nazi-Herrschaft während des Zweiten Weltkriegs sein, sondern auch ein Statement gegen aktuelle Ressentiments Fremden gegenüber – dies vor allem angesichts der grossen Flüchtlingsströme, mit denen wir insbesondere medial tagtäglich konfrontiert sind.

In Sachen Gastspielen darf man sich auf diverse Highlights freuen. Ein solches wird der Auftritt vom Hitziger Appenzeller Chor sein, der den Abend vom 28. Oktober auch filmisch festhalten wird für die Herausgabe einer DVD. Mit Hazel Brugger kommt am 19. November DER Shootingstar der Schweizer Kleinkunstszene ins Alte Kino. Mit ihrer frechen Schnauze und ihrer Mischung aus Slam-Poetry, Stand-up-Comedy

und Kabarett ist die junge Frau in der Tat etwas vom Erfrischendsten, was die Szene derzeit zu bieten hat.

Wunderschöne Musik wird die Rätoromanin Bibi Vaplan mit ihrem jazzig angehauchten Pop am 14. Oktober nach Mels bringen, dasselbe bei Shirley Grimes am 11. und Max Lässer & Überlandorchester am 26. November. Letzterer hat ja für sein langjähriges Wirken vor Kurzem den Prix Walo bekommen. Nach dem Erfolg im letzten Dezember findet heuer erneut ein «Konzert im Dunkeln» statt (2. Dezember) – eine aussergewöhnliche Erfahrung im komplett abgedunkelten Saal. Nach «Das kleine Gespenst» an Weihnachten 2015 wird an der kommenden Eigenproduktion zur Weihnachtszeit «Pinnocchio» zum Besten gegeben. Und schliesslich sind die Pykniker mit Gästen nach einem einjährigen Unterbruch zu frischen Taten bereit; sie werden das Alte Kino am 30. Dezember zur traditionellen Jahresend-Party rocken.

Und wenn wir schon dabei sind, ein exklusiver Ausblick ins 2017: Dort wird es ein Wiedersehen geben mit SimonENZler, Michael Elsener, Fabian Unteregger und dem Duo Fischbach. Allesamt haben neue, tolle Programme, mit denen sie das Publikum zum Lachen bringen.

Kulturpolitisch ist im Kanton St. Gallen ebenfalls einiges im Gange. Soeben ist das neue Kulturförderungs- und Kulturerbe-gesetz in die Vernehmlassung gegangen. Ein Thema, welches auch das Alte Kino beschäftigen wird.

Auch das Programm 2016 setzt wieder auf die gelungene Mischung aller Genres der Kleinkunst

Höhepunkte im Jahr 2016



Erwachsenen-Eigenproduktion

«Anne»

Freitag, 2. September 2016 – Premiere



Bibi Vaplan

«Cul vent»

Freitag, 14. Oktober 2016



Hitziger Appenzeller Chor

«Joli-Yo»

Freitag, 28. Oktober 2016



Hazel Brugger

«Hazel Brugger passiert»

Samstag, 19. November 2016

Höhepunkte im Jahr 2016



Heinz de Specht

«Party»

Donnerstag, 24. November 2016



Überlandorchester

«1:1»

Samstag, 26. November 2016



Duo Di Vento Suoni

«Konzert im Dunkeln»

Freitag, 2. Dezember 2016



Weihnachts-Eigenproduktion

«Pinocchio»

Samstag, 24. Dezember 2016 – Premiere

